

# Wintergerste

## mehrzeilig und zweizeilig

konventionelles LSV-Sortiment

2019/20



Landwirtschaftliches  
Technologiezentrum  
Augustenberg



Baden-Württemberg

## PRÜFSORTIMENT LSV 201721 MEHRZEILIG

BSA-NR.:	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
03165	<b>SU Ellen</b>	ES	Nordsaat/SU
03428	<b>Toreroo (H)</b>	ES.	SY
03451	<b>KWS Higgins</b>	3.J.	KWS
03612	<b>SY Galileo (H)</b>	3.J./VRS	SY
03544	<b>KWS Orbit</b>	2.J./VRS	KWS
03614	<b>SY Baracooda (H)</b>	2.J.	SY
03643	<b>Paradies</b>	2.J.	LIPP/DSV
03778	<b>(KWS Memphis)</b>	1.J.	KWS
03789	<b>(Esprit)</b>	1.J.	LIPP/DSV
03857	<b>(Teuto)</b>	1.J.	SECO
03661	<b>KWS Flemming</b>	1.J.	KWS
03679	<b>Rubino</b>	1.J.	BOR/HS
03723	<b>SU Laurielle</b>	1.J.	NORD/SU
Boxberg: WP 3+EUSV integriert			

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
<b>Boxberg</b>	Main-Tauber-Kreis	<b>Kupferzell</b>	Schwäbisch-Hall
<b>Döggingen</b>	Schwarzwald-Baar-Kreis	<b>Kraichtal</b>	Karlsruhe
<b>Eiselau</b>	Alb-Donau-Kreis	<b>Orschweier</b>	Ortenaukreis
<b>Krauchenwies</b>	Sigmaringen	<b>Tailfingen</b>	Tübingen

AG-Nr.	Bezeichnung	Standorte
16+20	<b>Mittellagen + Wärme-lagen Südwest</b>	Kupferzell (BW), Tailfingen (BW), Kraichtal, Orschweier und Standorte aus Rheinland-Pfalz (RP) und Hessen(HE)
19	<b>Höhenlagen Südwest</b>	Döggingen (BW), Eiselau (BW) und Standorte aus Rheinland-Pfalz (RP) und Hessen(HE)
21	<b>Fränkische Platten</b>	Boxberg (BW) und Standorte aus Bayern (BY)
22	<b>Tertiärhügelland/Gäu</b>	Krauchenwies (BW) und Standorte aus Bayern (BY)

Auswertung	Standorte
<b>ein/dreijährig</b>	Standorte BW
<b>fünffjährig</b>	Großraum Südwest AG16 + AG 20
	AG 19
	AG 21
	AG 22

## VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
<b>Versuchsanlage</b>	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
<b>Beizung</b>	Rubin TT
<b>Aussaatstärke</b>	ortsübliche Saatstärke für mehrzeilige Gersten (ca. -10 % als zz );Hybride: ca. -25% als mz, mindestens aber 200 K/m <sup>2</sup> ; Züchterangaben beachten
<b>N-Düngung V1+V2</b>	grundsätzlich NID; aber: die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenzier-tes Teillager möglich ist. Andüngung ca. 20 kg N/ha niedriger als bei zweizeiliger Gerste bei gleicher N-Gesamtdüngung
<b>bei Pflanzenschutzmaßnahmen: aktuelle Broschüre 'Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau und Grünland' beachten</b>	
<b>Wachstumsregler</b>	keine Prohexadion-Mittel verwenden; in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulato-ren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden; Zeiligkeit beachten
<b>Fungizide</b>	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist
<b>Vektorenbekämpfung</b>	nach Schadensschwelle; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen
<b>Anhangssorten</b>	
<b>Anhangssorte</b>	Anhangssorten sind rechtzeitig zu melden; max. 2 Sorten von regionaler Bedeu-tung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ

Versuchsplan	
<b>Randomisierung</b>	der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden

Ort							
2018/19: Randomisation der Intensitätsstufe V1 + V2							
BOX	DÖG	EIS	KUPF	KRAUCH	ORSCH	TAI	(MÜNZ)
V1	V1	V2	V2	V2	V1	V1	V2
V2	V2	V1	V1	V1	V2	V2	V1
V1	V2	V1	V2	V2	V1	V1	V2
V2	V1	V2	V1	V1	V2	V2	V1

zusätzliche kulturspezifische Bonituren	
Merkmal	Kürzel in PIAF
<b>Halmknicken</b>	HLMKN
<b>Ährenknicken</b>	AEHKN
<b>Mehltau</b>	MHLT1/MHLT2
<b>Zwergrost</b>	ZWRST
<b>Netzflecken</b>	NEZFL
<b>Rhynchosporium</b>	RHYSE
<b>Ramularia in %</b>	RAMBS

## PRÜFSORTIMENT LSV 201722 ZWEIZEILIG

BSA-NR.:	Sorte	Prüfstatus	Züchter/Vertrieb
02943	<b>California</b>	ES/VRS	LG
02925	<b>SU Vireni</b>	ES	Acker/SU
03418	<b>SU Ruzena</b>	ES	ACK SZ/SU
03531	<b>Lottie</b>	3.J.	BREN/LG
03588	<b>Yvonne</b>	3.J.	NORD/SU
03656	<b>Newton</b>	2.J.	SECO/DSV
03670	<b>Valerie</b>	2.J.	BREN/LG
03698	<b>KWS Moselle</b>	2.J.	KWS
03783	<b>(Valhalla)</b>	1.J.	ACKS/HS
03789	<b>(Jeanie)</b>	1.J.	BREN/HS
03812	<b>(Bordeaux)</b>	1.J.	ACKS/SU
03835	<b>(SU Celly)</b>	1.J.	NORD/SU
03827	<b>(Normandie)</b>	1.J.	NORD
03863	<b>(Bianca)</b>	1.J.	STNG/IG
Boxberg: WP 3+EUSV integriert			

## PRÜFSTANDORTE, ANBAUGEBIETE (AG), AUSWERTUNG

Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt	Zentrales Versuchsfeld	zuständiges Landratsamt
<b>Boxberg</b>	Main-Tauber-Kreis	<b>Kupferzell</b>	Schwäbisch-Hall
<b>Döggingen</b>	Schwarzwald-Baar-Kreis	<b>Kraichtal</b>	Karlsruhe
<b>Eiselau</b>	Alb-Donau-Kreis	<b>Orschweier</b>	Ortenaukreis
<b>Krauchenwies</b>	Sigmaringen	<b>Tailfingen</b>	Tübingen

AG-Nr.	Bezeichnung	Standorte
16+20	<b>Mittellagen + Wärme-lagen Südwest</b>	Kupferzell (BW), Tailfingen (BW), Kraichtal, Orschweier und Standorte aus Rheinland-Pfalz (RP) und Hessen(HE)
19	<b>Höhenlagen Südwest</b>	Döggingen (BW), Eiselau (BW) und Standorte aus Rheinland-Pfalz (RP) und Hessen(HE)
21	<b>Fränkische Platten</b>	Boxberg (BW) und Standorte aus Bayern (BY)
22	<b>Tertiärhügelland/Gäu</b>	Krauchenwies (BW) und Standorte aus Bayern (BY)

Auswertung	Standorte
<b>ein/dreijährig</b>	Standorte BW
<b>fünffjährig</b>	Großraum Südwest AG16 + AG 20
	AG 19
	AG 21
	AG 22

## VERSUCHSDURCHFÜHRUNG

Hinweise	
<b>Versuchsanlage</b>	zweifaktorielle Spaltanlage, V1 zweifach wiederholt, V2 zweifach wiederholt
<b>Beizung</b>	Rubin TT
<b>Aussaatstärke</b>	ortsübliche Saatstärke für zweizeilige Gersten (ca. -10 % als zz)
<b>N-Düngung V1+V2</b>	grundsätzlich NID; aber: die N-Düngung ist so auszurichten, dass in V1 ohne Wachstumsreglereinsatz ein Totallager vermieden, aber ein sortendifferenzier-tes Teillager möglich ist. Andüngung ca. 20 kg N/ha höher als bei mehrzeiliger Gerste bei gleicher N-Gesamtdüngung
<b>bei Pflanzenschutzmaßnahmen: aktuelle Broschüre 'Integrierter Pflanzenschutz für Ackerbau und Grünland' beachten</b>	
<b>Wachstumsregler</b>	keine Prohexadion-Mittel verwenden; in V1 ist der Einsatz von Wachstumsregulatoren grundsätzlich nicht erlaubt. Im Einzelfall und nach Rücksprache mit dem Ref. 13/LTZ können zur Bestandessicherung max. 50 % der Aufwandmenge von V2 angewendet werden; Zeiligkeit beachten
<b>Fungizide</b>	in V1 kein Einsatz von Fungiziden, in V2 soweit es zur Gesunderhaltung der Pflanzen erforderlich ist
<b>Vektorenbekämpfung</b>	nach Schadensschwelle; vorzugsweise B4-Mittel einsetzen
<b>Anhangssorten</b>	
<b>Anhangssorte</b>	Anhangssorten sind rechtzeitig zu melden; max. 2 Sorten von regionaler Bedeu-tung; wegen Finanzierung durch die Züchter in Absprache mit Ref. 13/LTZ

**Versuchsplan****Randomisierung**

der Randomisationsplan wird von Fr. Dr. Hartung erstellt und in PIAF hinterlegt; er darf ohne Rücksprachen nicht geändert werden

**Ort****2018/19: Randomisation der Intensitätsstufe V1 + V2**

<b>BOX</b>	<b>DÖG</b>	<b>EIS</b>	<b>KUPF</b>	<b>KRAUCH</b>	<b>ORSCH</b>	<b>TAI</b>	<b>(MÜNZ)</b>
V1	V1	V2	V2	V2	V1	V1	V2
V2	V2	V1	V1	V1	V2	V2	V1
V1	V2	V1	V2	V2	V1	V1	V2
V2	V1	V2	V1	V1	V2	V2	V1

**zusätzliche kulturspezifische Bonituren**

<b>Merkmal</b>	<b>Kürzel in PIAF</b>
<b>Halmknicken</b>	HLMKN
<b>Ährenknicken</b>	AEHKN
<b>Mehltau</b>	MHLT1/MHLT2
<b>Zwergrost</b>	ZWRST
<b>Netzflecken</b>	NEZFL
<b>Rhynchosporium</b>	RHYSE
<b>Ramularia in %</b>	RAMUP

## **IMPRESSUM**

Herausgeber: Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg (LTZ), Neßlerstr. 25, 76227 Karlsruhe  
Tel.: 0721/9468-0, E-Mail: [poststelle@ltz.bwl.de](mailto:poststelle@ltz.bwl.de), [www.ltz-augustenberg.de](http://www.ltz-augustenberg.de)

Bearbeitung und Redaktion: Maria Müller-Belami

Layout: Ulrike Kaiser

Bild: LTZ Augustenberg

Stand: August 2019